



Konzept Qualitätssicherung in der LAG Antidiskriminierung Niedersachsen (LAG)

Die verbindende Grundidee der LAG ist die Sicherung der Fachlichkeit und der hohen Qualität in der niedersächsischen Antidiskriminierungs-Beratung. Dabei stehen beraten, informieren und sensibilisieren bei der gemeinsamen AD-Beratungsarbeit im Vordergrund.

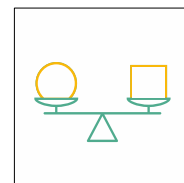
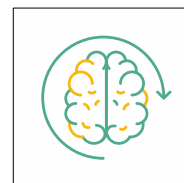
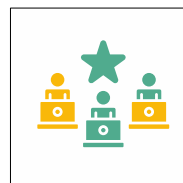
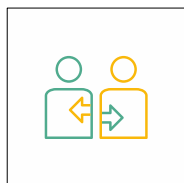
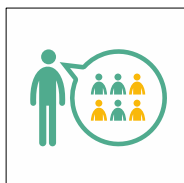
Als Arbeitsgrundlage für das vorliegende Konzept dienen die von der LAG erstellten *Leitlinien der AD-Beratung*. Parteilichkeit, Vertraulichkeit, Intersektionalität, Fachlichkeit der Beratenden und Fürsorge für Beratende bilden die Säulen der Beratungsstandards der Mitglieder der LAG. Empowerment der Betroffenen und die landesweite, kostenlose Rechtsberatung zu Diskriminierungsfällen vervollständigen die gemeinsamen Leitlinien und dienen so zusammen als Richtschnur. Eine ausführliche Beschreibung der Leitlinien liefert das PDF *Leitlinien AD-Beratung LAG AD NDS*.

Der initiierte Qualitätszirkel verständigte sich nach der Auswertung der Erfahrungen der Netzwerkpartner:innen auf die Ausarbeitung eines Regelkreises, der sich am Bedarf der Beratungsstellen orientiert, die angebotene Beratung nachhaltig zu gestalten. Die zentrale Fragestellung bei der Ausarbeitung des Regelkreises ist dabei, wie sehr eine beratene Person von der angebotenen Beratung profitieren konnte und worin sich Verbesserungspotential in der Gestaltung des Beratungsprozesses zeigt.

Daraus resultierend lassen sich für die Qualitätssicherung in der AD-Beratung der LAG drei Schwerpunktbereiche identifizieren:

1. Beratung von Betroffenen
2. Strukturelle Rahmenbedingungen der Beratung
3. Fortbildungen zur Beratung und zum Strukturaufbau

Um dem gemeinsamen Anspruch der AD-Beratungsstellen, für Übertragbarkeit Sorge zu tragen gerecht zu werden, legt die LAG eine erweiterbare Sammlung von Unterstützungsmöglichkeiten und Materialien an. Diese sollen über die Internetpräsenz der LAG abrufbar sein. Dabei sollen stets auch die bereits entwickelten Materialien, Erfahrungen und verfügbaren Angebote des advd e.V. sowie der ADS des Bundes mitgedacht, einbezogen und so die Zusammenarbeit der Organisationen vertieft werden.





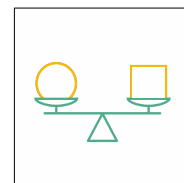
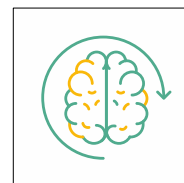
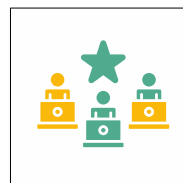
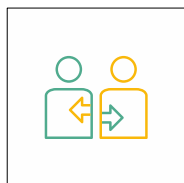
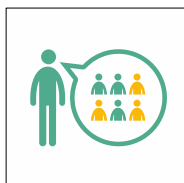
Im Folgenden werden eine Reihe möglicher Unterstützungsaktivitäten für die drei Schwerpunktbe-
reiche kurz skizziert:

1. Beratung

- *Beratungsformate:*
 - Vorstellung verschiedener Beratungsformen (z.B. Tandem-Beratung, Peer-to-Peerberatung) bzw. das Vorgehen dabei (Qualitätsstandards): z.B. in einem Workshop-/ Austauschformat pro Jahr o/ u als Handreichung mit jeweiligen Ansprechpersonen
 - Handreichung o/u Fortbildungsworkshop zum Einsatz niedrighschwelliger Formate vor allem auch für ländliche strukturschwache Gebiete
- *Reflexionsformate:*
 - Kollegiale Fallberatung (z.B. vom advd e.V.)
 - Standardisierte Evaluierungsbögen für die Beratung (Feedbackbogen zur Zufriedenheit mit dem Beratungsgespräch direkt danach; Feedbackbogen als RM zur Wirkung des Gesprächs/ der Begleitung für den/die Ratsuchenden ca. 3 Wochen nach dem Beratungsgespräch
 - Standardisiertes Dokument für die Aufzeichnung der Fallberatung (z.B. Digitale Akte des advd e.V.)
- *Qualitätsstandards:*
 - Handreichung zum Beratungsablauf für intersektionale merkmalsübergreifende Beratung, für merkmalspezifische Beratung (angelehnt an advd e.V.)
 - Handreichung zur Verweisberatung
 - Liste von Rechtsexpert:innen, die angefragt werden können
 - Handreichung zur Barrierefreiheit der ADB-Einrichtung und ihrer Angebote
- *Bedarfserhebung:*
 - Erhebung des Fortbildungs- und Unterstützungsbedarfs bei den AD-Beratungsstellen

2 Strukturelle Rahmenbedingungen der Beratung

- Handreichung zur Trägerauswahl/ Ausschreibung für ADB
- Handreichung zum Aufbau von ADB unterstützenden Netzwerken und Kooperationen
- Handreichung zur zielgruppengenauen Ansprache, um Betroffene erreichen und die allg. Öffentlichkeit zielgruppenspezifisch sensibilisieren zu können
- Beratungsangebot für Organisationen, die eine neue ADB aufbauen wollen





3 Fortbildungen zur Beratung und zum Strukturaufbau

- Fortbildung zu institutioneller Beratung (Schule, Verwaltung)
 - Fortbildungsworkshop zu juristischen Fragen (Arbeitsrecht, Beschwerdemanagement, juristische Beratung)
 - Fortbildung zur Barrierefreiheit der ADB und der Angebote
 - Fortbildung zur Öffentlichkeitsarbeit (Standards und Logos, die verwendet werden können/ sollen, Materialien, die eingesetzt werden können)
 - Crash-Kurs zur AD-Beratung (in Kooperation mit dem advd e.V.)

*

*

